

- 1 EU-03
2 Antragsteller: AK Europa NRWSPD
3
4 Der Landesparteitag möge beschließen:
5
6 **Europaarbeit ausbauen – Europäische Zusammenar-**
7 **beit festigen**
8
9 Die NRWSPD hat eine lange Tradition der europäischen
10 Arbeit und hat dies auch in der Vorbereitung des Wahl-
11 kampfes und im Wahlkampf wieder bewiesen. Als größ-
12 tem Landesverband der SPD ist sich die NRWSPD ihrer
13 Verantwortung bewusst und wird an ihrer internatio-
14 nalen Arbeit nicht nur festhalten, sondern diese auch
15 ausbauen. Vorschläge dazu werden vom Landesarbeits-
16 kreis Europa und seinen Mitgliedern im parteiöffentli-
17 chen Austausch und in Koordination mit dem Parteivor-
18 stand vorbereitet und vorgelegt. Insbesondere die flä-
19 chendeckende Stärkung der europapolitischen Arbeit,
20 die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und
21 der Ausbau der Kampagnenfähigkeit werden dabei eine
22 Rolle spielen.
23
24 In einem ersten Schritt werden folgende Maßnahmen
25 zur Verstetigung der Europaarbeit eingeleitet:
26
27 **1) Ausbau der Zusammenarbeit mit den Genoss*innen**
28 **in den Beneluxstaaten**
29 • Kontaktaufnahme mit den europapolitisch Verant-
30 wortlichen der Schwesterparteien in den Niederlan-
31 den, Belgien und Luxemburg durch den AK Europa
32 • Organisation halbjährlicher Austauschtreffen zwi-
33 schen den europapolitisch Verantwortlichen
34 • Stärkere Förderung der Zusammenarbeit in den Eu-
35 regios
36 • Einladung von Genoss*innen der Schwesterpartei-
37 en zu Veranstaltungen der NRWSPD
38
39 **2) Gezielte Nutzung von Städtepartnerschaften**
40 • Ausbau der Zusammenarbeit mit progressiven Kräf-
41 ten, insbesondere in europaskeptischen Mitglied-
42 staaten wie etwa Polen, Ungarn etc.
43 • Stärkung der Kooperation mit progressiven Partei-
44 en und Stiftungen wie der Friedrich-Ebert-Stiftung
45 in diesen Ländern
46 • Förderung des Austausches über generelle Werte
47 und Ziele
48
49 **3) Stärkung der Kooperation zwischen lokalen Partei-**
50 **gliederungen**
51 • Förderung der Kontaktaufnahme lokaler SPD-
52 Gliederungen mit lokalen Gliederungen in anderen
53 Ländern, u.a. mit Gliederungen in ihren Partner-
54 städten
55 • Unterstützung der Kontaktaufnahme durch den Ar-
56 beitskreis Europa und die Büros der MdEP
57 • Prüfung von Unterstützungsmöglichkeiten durch
58 die SPE
59

Empfehlung der Antragskommission: Annahme in der Fassung der Antragskommission

Streichen Zeilen 65-66 ab „zum Beispiel“

60 **4) Bessere inhaltliche Verknüpfung in der internationa-**
61 **len Arbeit**

- 62 • Unterstützung bei der Suche nach Referent*innen
- 63 aus den Schwesterparteien
- 64 • Förderung der Einladung von Referent*innen aus
- 65 den Schwesterparteien zum Beispiel durch Unter-
- 66 stützung bei der Fahrtkostenübernahme
- 67 • Entsenden von Referent*innen auf Anfrage der
- 68 Schwesterparteien

69
70

71 **Begründung**

72 Gerade bei der Europawahl hat sich wieder gezeigt,
73 dass Europaarbeit kontinuierlich stattfinden muss und
74 dass Europa kontinuierlich im Bewusstsein der Partei
75 sein muss, wenn wir die Zukunft unseres europäischen
76 Zusammenlebens so gestalten können wollen, wie es
77 uns am Herzen liegt. Dieser Verantwortung ist sich die
78 NRWSPD als größter Landesverband der ältesten Partei
79 Europas bewusst. Deswegen ist eine Verstetigung der
80 Arbeit notwendig. Um aber auch erfolgreich zu sein,
81 muss diese im Zusammenspiel aller passieren. Gleich-
82 zeitig gibt es aber offensichtlichen Ausbaubedarf,
83 gerade was die Zusammenarbeit mit den Genoss*innen
84 aus den Schwesterparteien angeht:

85

86 **1) Ausbau der Zusammenarbeit mit den Genoss*innen**
87 **in den Beneluxstaaten**

88 Nordrhein-Westfalen ist ein von Europa geprägtes Land.
89 Mit den Niederlanden, Belgien und Luxemburg verbind-
90 et das Land nicht nur ökonomische und politisch ge-
91 meinsame Interessen. Uns verbindet gemeinsame Ge-
92 schichte – im Guten wie im Schlechten, geteilte Erfah-
93 rungen – auch und gerade was Industrie, Energie und
94 Klima angeht, und der gemeinsame Wille Europa besser
95 zu machen. Uns verbinden auch in besonderem Maße
96 eine große Zahl von Europa-Regionen (Euregios), in de-
97 nen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in wirt-
98 schaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht
99 auf lokaler Ebene gefördert wird. Vieles verbindet uns,
100 aber dennoch gibt es eine Vielzahl an Unterschieden,
101 die es zu verstehen gilt.

102

103 Entsprechend ist es höchste Zeit, auch die Arbeit der
104 Sozialdemokratie grenzüberschreitend gemeinsam mit
105 den Genoss*innen in Belgien, den Niederlanden und Lu-
106 xemburg enger als bisher zu koordinieren. Diese Zu-
107 sammenarbeit kann wichtige und entscheidende Im-
108 pulse sowohl für unsere Regionen, unser Land aber
109 auch für die Europapolitik insgesamt liefern. Auf jeden
110 Fall bringt sie uns ein Stück näher zusammen, gerade
111 im Licht der gemeinsamen Herausforderungen sozia-
112 ler Ungleichheit oder des Neofaschismus ein wichtiger
113 Schritt.

114

115 **2) Gezielte Nutzung von Städtepartnerschaften**

116 Gerade wenn wir Europa weiterentwickeln statt weiter-
117 spalten wollen, sollten wir es sein, die Kontakte zu pro-

118 gressiven Kräften insbesondere in europaskeptischen
119 Mitgliedstaaten wie etwa in Polen, Ungarn etc. pflie-
120 gen. Wir müssen deshalb Städtepartnerschaften und
121 Kontakte zu progressiven Parteien und Stiftungen wie
122 der Friedrich-Ebert-Stiftung gezielt nutzen, um den Aus-
123 tausch über generelle Werte und Ziele mit diesen Län-
124 dern zu fördern und so gemeinsame Antworten auf
125 konkrete Herausforderungen zu entwickeln.

126

127 **3) Stärkung der Kooperation zwischen lokalen Partei-** 128 **gliederungen**

129 Im Europawahlkampf gibt es immer wieder das Pro-
130 blem, dass Europa fühlbar gemacht werden muss. Es
131 wird lange darüber diskutiert, wie man das Gefühl Eu-
132 ropa bei den Mitgliedern erfahrbar machen kann. Dies
133 geschieht meistens kurz vor der eigentlichen Wahl. Wir
134 müssen aber jetzt damit anfangen.

135

136 In den vergangenen Jahren haben Städtepartnerschaf-
137 ten auf den Ebenen der Kultur, des Sports und in Schu-
138 len im Rahmen von Begegnungen und Austauschpro-
139 grammen oft dazu beigetragen, ein gemeinsames euro-
140 päisches Gefühl zu vermitteln. Oftmals ist aber der po-
141 litische Austausch aus den Städtepartnerschaften aus-
142 geschlossen, um nicht wegen momentaner politischer
143 Konstellationen die Kontinuität der Partnerschaft zu ge-
144 fährden.

145

146 Wenn aber Begegnungen zwischen den Menschen die
147 Grundlage für die Verständigung mit und zwischen un-
148 seren europäischen Partnern ist, kann gerade auf den
149 Ebenen der Ortsvereine und Kreisverbände ein Aus-
150 tausch in der Partei sowohl die Einsicht in die Zusam-
151 mengehörigkeit wie auch in das Verständnis für die na-
152 tional andere Sicht schaffen. Dieses Gefühl der interna-
153 tionalen Solidarität wird die Grundlage für kommende
154 europäische Wahlkämpfe sein.

155

156 **4) Bessere inhaltliche Verknüpfung in der internationa-** 157 **len Arbeit**

158 Informationen und Diskussionen über die europäischen
159 Partner, ihre jeweiligen Probleme, Stärken und Ideen
160 haben im nationalen Diskurs zu selten den Stellenwert,
161 den sie haben sollten. Wie stellt sich das Leben in Grie-
162 chenland aktuell dar? Wie wird in Italien oder Däne-
163 mark das Thema Migration diskutiert? Woran liegt der
164 Erfolg der Genoss*innen in Spanien und Portugal? Wie
165 läuft der Brexit aus der Sicht von Labour weiter?

166

167 Um das Thema Europa kontinuierlich wach zu halten,
168 muss die Partei in ihren Gliederungen die Möglichkeit
169 schaffen, ReferentenInnen der Partnerparteien in der
170 Sozialistischen Partei Europas für Veranstaltungen vor
171 Ort vorzuhalten. Es sollte dabei nicht um große Na-
172 men gehen, sondern um die Begegnungen von gleich zu
173 gleich und die Präsentation von Informationen aus ers-
174 ter Hand.